

Re-Industrialisierung

Christina Burger, Abteilung Wirtschaftspolitik

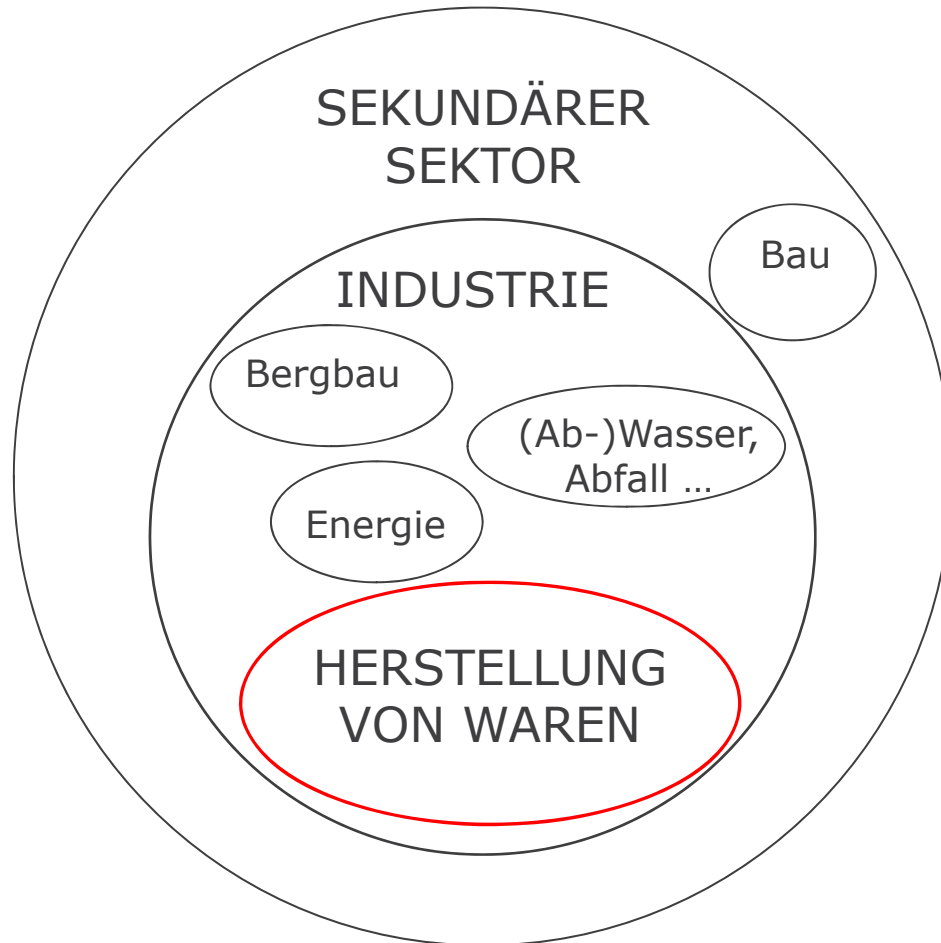


Industrieziel: Anteil der Herstellung von Waren



www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend



Anteil Herstellung von Waren/ Verarbeitendes Gewerbe an Gesamtwertschöpfung 2012

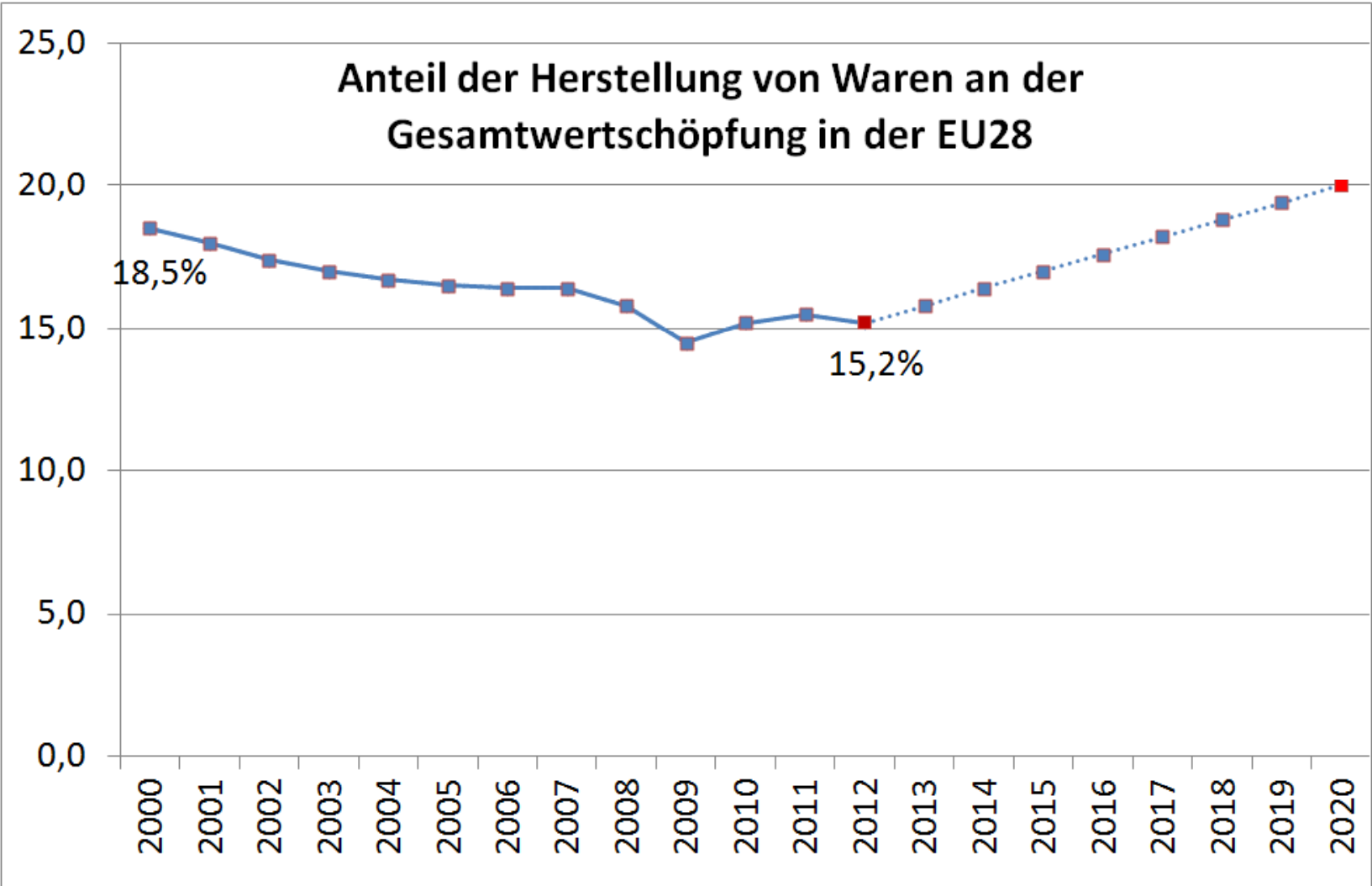
Österreich	18,2%
EU-28	15,2%
Zielwert EU	20,0%
Rumänien	24,8%
Luxemburg	5,3%

Entwicklung „Industriequote“



www.bmwfi.gv.at

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend



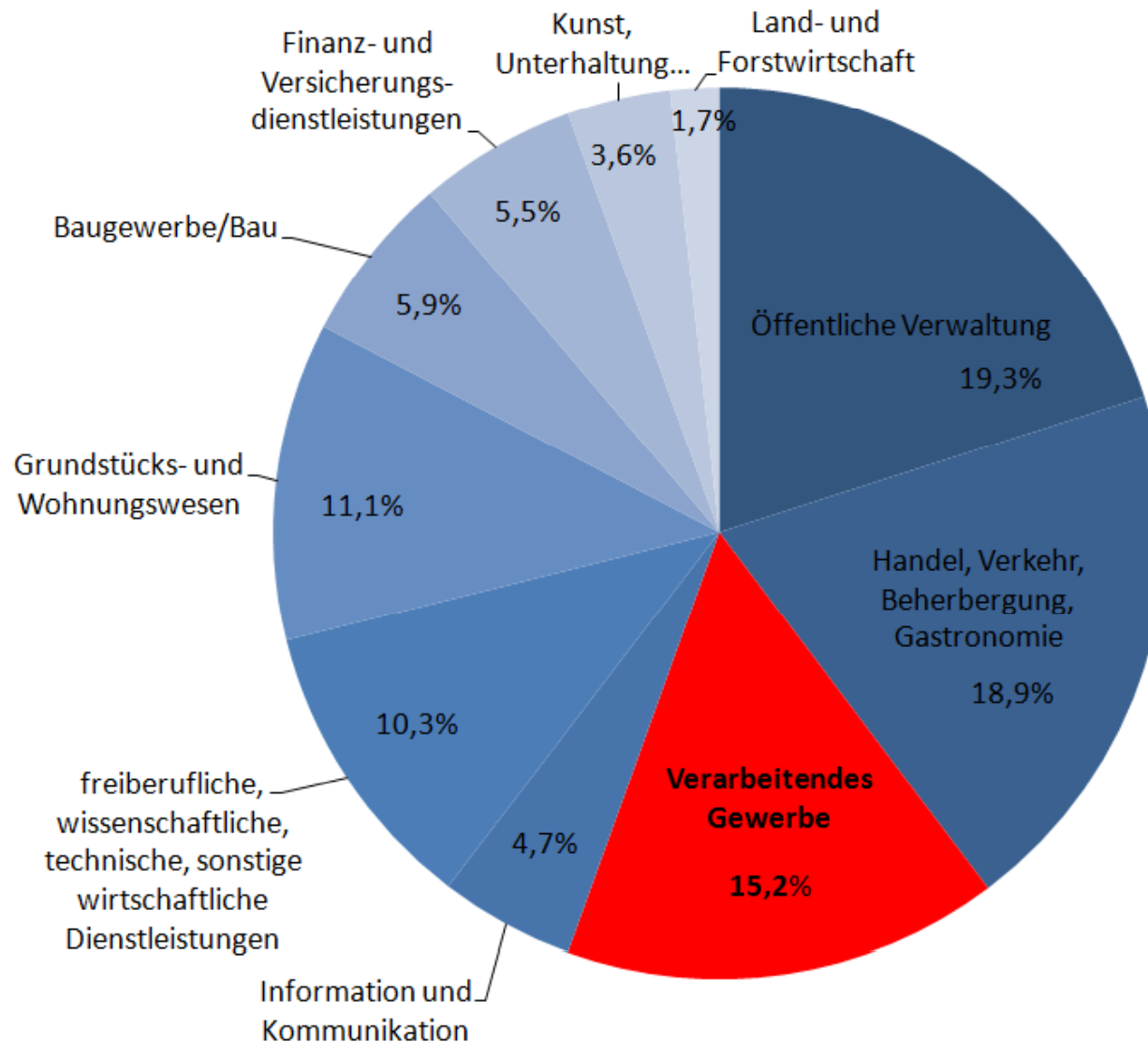
Nachfrageseitig:

- steigende Einkommen erhöhen Nachfrage nach Dienstleistungen

Angebotsseitig - technischer Fortschritt:

- Produktivitätssteigerung; niedrige Kommunikations-, Transportkosten -> -> ->
- > Globalisierung: geringere Arbeitskosten in anderen Ländern
- betriebswirtschaftlich: Outsourcing

Anteile an Gesamtwertschöpfung 2012



höherer Anteil zu lasten von welchen anderen Bereichen?

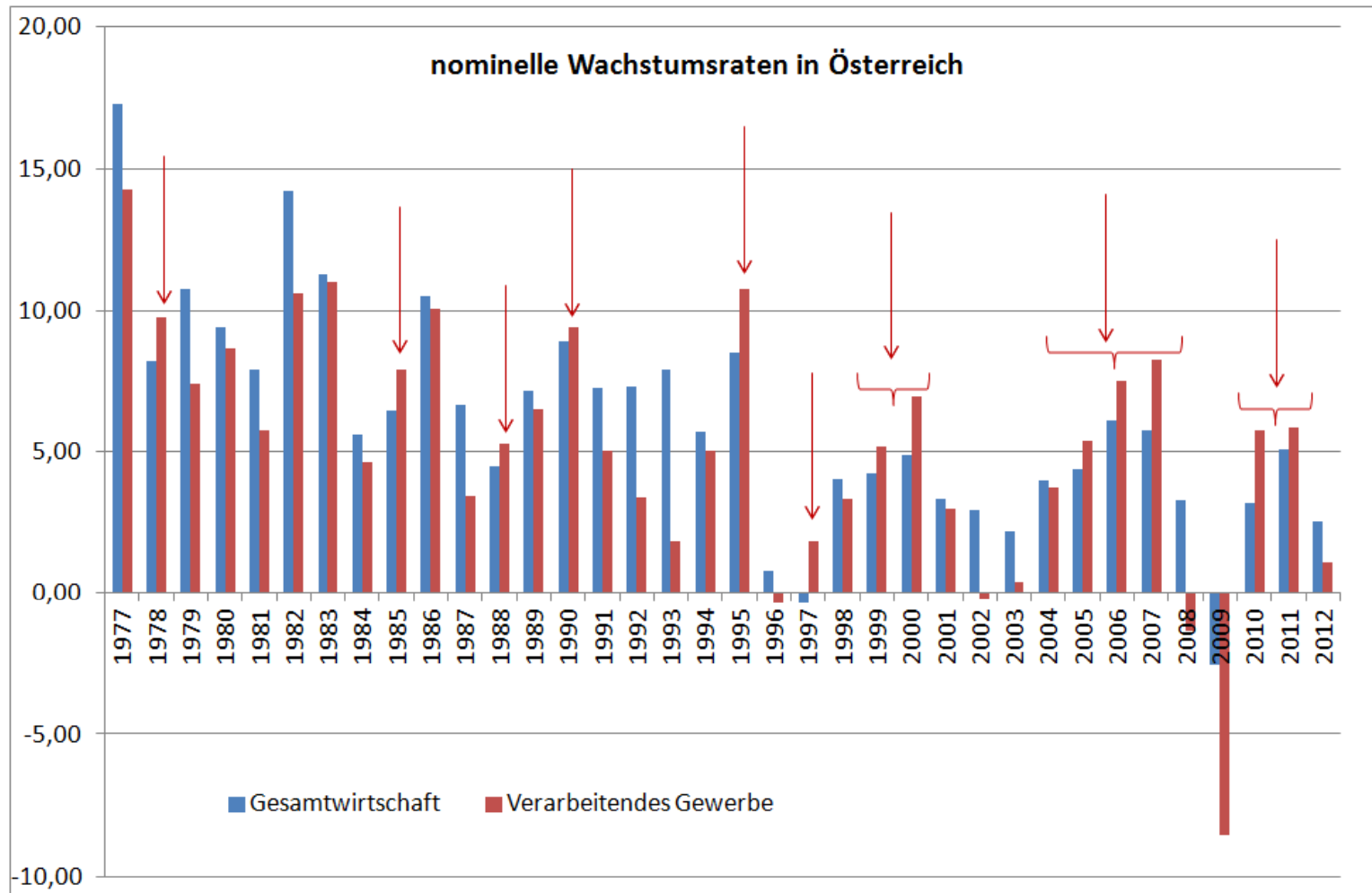
Entwicklung im Vgl zur Gesamtwirtschaft



www.bmwfi.gv.at

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

höherer Anteil durch höheres Wachstum?



Zielsetzung nicht realistisch, dennoch positiv:

- faktisch: Industrielle Basis ist wichtig für
 - Beschäftigung,
 - Dienstleistungen,
 - Forschung,
 - Exporte.
- politisch: Zielwert erhöht Anstrengungen
- für die Zielgruppe: glaubwürdiger, daher entsprechende Reaktion

- Internationalisierungspolitik (außerhalb EU)
- Ansiedelungspolitik (außerhalb EU)
- Produktivität der DL erhöhen
- Forschungs-, Bildungspolitik
- Kein Auspielen Großbetriebe – KMU
- Kein Auspielen Dienstleistungen – Industrie

Re-Industrialisierung: in Prozessen und Strukturen noch nicht angekommen



www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

- **Länderspezifische Empfehlungen der EU im Bereich Strukturreformen:**

Netzgebundene Industrien	Wettbewerb im DL-Sektor
öffentl. Dienste/Regulierung	F&E und Innovation
Ressourceneffizienz	

- **Grundzüge der Wirtschaftspolitik:**

„Leitlinie 6: Verbesserung der Rahmenbedingungen ... und Modernisierung und Weiterentwicklung der **industriellen Basis**, um das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts sicherzustellen“

- **OECD Produktmarktregulierungsindex:**

Netzwerke: Strom, Gas, Telekom, Post, Transport, Wasser	
Einzelhandel	professional services,
andere Sektoren	administrative Anforderungen
ausländische Anbieter	sonstiges (öffentl. Unt., Antitrust)